



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 01.10.2019

Anfrage: Belastung von Münchner Gewässern und Lebensmitteln mit dem Umweltgift PFC

Messungen des Wasserwirtschaftsamtes München haben ergeben, dass die nördlich von München gelegenen Flüsse Moosach und Mauka mit perfluorierten Alkylsubstanzen (PFC) belastet sind. Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit gab eine Verzehrwarnung für belastete Fische aus den beiden Gewässern heraus. Auch im Grundwasser, welches die beiden Flüsse speist, wurden, z.B. südlich der Gemeinde Eching, deutlich erhöhte Werte gemessen¹. Damit deutet sich an, dass die Quelle der Belastung weiter südlich auf Münchner Stadtgebiet liegt. Möglicherweise sind dann auch dort das Grundwasser und damit Baggerseen und Quellbäche kontaminiert.

Ich frage Sie deshalb:

1. Gibt es Erkenntnisse zu PFC-Belastungen von Münchner Gewässern und in München gewonnener Lebensmittel?
2. Wurden in der Vergangenheit in München Oberflächennahes Grundwasser, stehende und fließende Gewässer auf PFC-Belastungen hin untersucht? Wurden Fische auf PFC-Belastungen hin untersucht?
3. Sind seit dem Bekanntwerden der Belastungen im Landkreis Freising auch in München Proben genommen worden? Wenn ja, lässt sich die Quelle der PFC Belastung räumlich eingrenzen?
4. Können auch pflanzliche Lebensmittel, durch landwirtschaftliche und gartenbauliche Bewässerung oder hochstehendes Grundwasser in Verbindung mit tiefreichenden Wurzeln (z.B. Wein) mit PFC belastet sein?

Tobias Ruff (ÖDP)

¹ Süddeutsche Zeitung Landkreis Freising vom 20.08.2019